



Berlin, den 27. Dezember 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Künstlerhaus Bethanien präsentiert:

Rest in Space

Atle Aas Marina Abramovic Maria Thereza Alves Anita Dube
Alex Flemming Lotte Konow Lund Aage Langhelle Lovedragon
Churchill Madikida Mitsuko Miwa Gordon Monahan Thomas Pihl
Peter Robinson Chiharu Shiota Anne Lise Stenseth Hanne Tyrmi
Kuratorinnen: Steffi Goldmann und Inghild Karlsen

Eröffnung: **Donnerstag, 9. Januar 2003, 19 Uhr**

Ausstellung: **10. Januar – 2. Februar 2003**
Mittwoch bis Sonntag, 14 – 19 Uhr

**Pressekonferenz/
-vorbesichtigung** **Donnerstag, 9. Januar 2003, 18 Uhr**

Zur Eröffnung sprechen:

Morten Wetland, Botschafter des Königreichs Norwegen
Steffi Goldmann und Inghild Karlsen, Kuratorinnen der Ausstellung
Boris Kremer, Künstlerhaus Bethanien

Das Ausstellungsprojekt **Rest in Space** nahm seinen Ausgangspunkt im Kunstneres Hus in Oslo, wo es vom 18.10. – 24.11.2002 präsentiert wurde. Das Künstlerhaus Bethanien zeigt in Studio 1 eine umfangreiche Auswahl der im Kunstneres Hus vorgestellten Arbeiten. Thema des Projekts ist das weltweite Netz von Künstlerresidenzen: Artists in residence-Programme bieten im Idealfall eine Plattform für logistische Unterstützung, für Kontakte, Inspiration und künstlerischen Austausch. Sie bilden so ein nützliches Rückgrat für einen nomadischen Lebensstil und können demzufolge als "Nomadencamps" umschrieben werden, denen angesichts der zunehmenden globalen Mobilität immer größere Bedeutung zukommt. **Rest in Space** nähert sich dem Thema "Künstlerresidenzen" aus verschiedenen Richtungen an, um möglichst viele seiner Facetten aufzuzeigen.

Fünf norwegische Künstler sollten – so die Idee – auf verschiedenen Kontinenten an artists in residence-Programmen teilnehmen und einen ersten Einblick in die Vielschichtigkeit dieser Pro-

b.w.

gramme und ihre dort gemachten Erfahrungen gewähren.

Zwei norwegische Künstler waren bereits Gast in Künstlerresidenzen: **Thomas Pihl** war 2002 ISCP-Stipendiat in New York; **Anne Lise Stenseth** hatte bereits 2001 ein Stipendium in Rotterdam und festigte durch anschließende Reisen ihre Verbindungen nach Holland.

Weitere Stationen waren somit in Asien, Afrika und Australien auszumachen. Die Kuratorinnen wählten Orte aus, die eher ein Kontrastprogramm zu etablierten Reisesationen boten. So bekam **Hanne Tyrmi** einen sechswöchigen Aufenthalt in der Künstlerresidenz Sanskriti Kendra außerhalb Neu Delhis ermöglicht; sie verließ die Residenz aber nach einiger Zeit und zog direkt nach Neu Delhi, um die indische Kultur authentischer erleben zu können.

Aage Langhelle wurde von der Bag Factory in Johannesburg ausgewählt und erhielt ein dreimonatiges Stipendium, das Verbindlichkeiten wie Workshops mit Studenten und eine Abschlussausstellung mit einschloss.

Lotte Konow Lund war Gast des australischen Programms IASKA und verbrachte sechs Wochen in Kellerberrin, einer von einer Salzwüste umgebenen Kleinstadt, wo sie eine Ausstellung vorbereitete und zudem Lectures an Schulen hielt.

Um eine Tür in die Gegenrichtung zu öffnen, die für Künstler mit wenig Geld oftmals verschlossen ist, und um die verschiedenen Blickwinkel auf Kulturen zu thematisieren, wurden Aage Langhelle und Hanne Tyrmi gebeten, jeweils einen lokalen Künstler zu einem Arbeitsaufenthalt nach Norwegen einzuladen.

Anita Dube aus Indien und **Churchill Madikida** aus Südafrika sagten zu und verbrachten im Herbst 2002 sechs Wochen in Oslo. Wie auch die reisenden norwegischen Künstler kreierten beide während ihres Aufenthalts neue Werke für *Rest in Space*.

Um den Kreis der reisenden Künstler zu erweitern, wurden zwei weitere Künstlerinnen eingeladen, die im Jahr 2002 ein Stipendium hatten: die Brasilianerin **Maria Thereza Alves**, die bereits langjährige Erfahrung mit internationalen Künstlerresidenzen hat, hielt sich im Rahmen des HIAP-Programms im Frühjahr 2002 einige Monate in Helsinki auf, während die japanische Künstlerin **Chiharu Shiota** erstmalig an einem artists-in-residence Programm teilnahm und 2002 Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart war. 2003 wird sie im Rahmen des PS1 Stipendiums für ein Jahr nach New York gehen.

Im angeführten ersten Teil von *Rest in Space* wurden Künstler ausgewählt, wohingegen im zweiten Teil des Projekts eine Auswahl von Werken erfolgte, deren Produktion durch langjährige Reiseerfahrungen – nicht nur im Zusammenhang mit Aufhalten in Künstlerresidenzen – geprägt ist.

So zeigt *Rest in Space* das Buchprojekt *Indian in India* der japanischen Künstlerin **Mitsuko Miwa**, die 1996 Stipendiatin am Künstlerhaus Bethanien war und anschließend ein Stipendium in Schweden erhielt. Ferner fiel die Wahl auf die Arbeit *Ex-Touros* des brasilianischen Künstlers **Alex Flemming**, der ein Reisender zwischen den Kulturen ist.

Desweiteren wird die Klanginstallation *Etheric Theremin Harmonic* des kanadischen Künstlers **Gordon Monahan** zu sehen sein, der als ehemaliger daad-Stipendiat bereits vor Jahren nach Berlin übergesiedelt ist.

Ebenfalls in Berlin geblieben ist der neuseeländische Künstler **Peter Robinson**, ehemals Stipendiat am Künstlerhaus Bethanien, dessen Reisekoffer den Mythos von John Frum kommentieren.

Da das Reisen nicht zwangsläufig rein physischer Natur sein muss, wurden abschließend zwei Arbeiten von **Marina Abramovic** ausgewählt – *inner sky for departure* und *shoes for departure* – die den Besucher zu einer spirituellen Reise einladen.

Rest in Space ist ein Ausstellungsprojekt, das nicht nur die Möglichkeiten aufzeigen möchte, die durch Künstlerresidenzen geboten werden. Es will auch dazu verführen, sich auf Reisen zu begeben und in die verschiedensten Kulturen einzutauchen: so ist auch der *soundcarpet* von **Lovedragon** zu verstehen, der als eine Art Soundtrack von **Rest in Space** den Besucher bereits am Eingang auf die Ausstellung einstimmt. Die im Ausstellungsraum verteilten *Freebags* von **Atle Aas** sind in diesem Sinne flexible Sitzgelegenheiten, die den Besucher einladen, sich an jedem gewünschten Ort niederzulassen und es sich bequem zu machen.

Um das Projekt abzurunden, wurden im Laufe des vergangenen Jahres mehrere Hundert Künstlerresidenzen von den Kuratorinnen gebeten, Infomaterial wie Broschüren und Kataloge zur Verfügung zu stellen, welche nun in der Bibliothek der Ausstellung eingesehen werden können. Die Website <http://www.rest-in-space.net> bietet Links zu Künstlerresidenzen, ein Diskussionsforum sowie eine online-version des Katalogs, der zur Ausstellung im Kunstneres Hus erschienen und während der Ausstellung in Berlin auch im Künstlerhaus Bethanien erhältlich ist.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am **Donnerstag, den 9. Januar um 19 Uhr** statt. Es sprechen: Morten Wetland, Botschafter des Königreichs Norwegen; Steffi Goldmann und Inghild Karlsen, die Kuratorinnen von **Rest in Space**; Boris Kremer, Künstlerhaus Bethanien.

Bereits um **18 Uhr** möchten wir die Vertreter der Medien zu einer **Pressevorbesichtigung** der Ausstellung in das Studio 1 einladen. Die Künstler und Kuratorinnen werden anwesend sein.

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien